

# Aufruf

zur Wahl am  
2. März 2008



Liebe Münchnerinnen, liebe Münchner,

bei der Stadtratswahl am 2. März 2008 nehmen auch zwei Organisationen teil, die sich als Initiative besorgter Bürger ausgeben, aber in Wahrheit rechtsextreme Tarnorganisationen sind. Das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz stellt klipp und klar fest: Sowohl bei der „Bürgerbewegung Pro München“ als auch der „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ handelt es sich um Anhänger oder zumindest Unterstützer rechtsextremistischer Bestrebungen. Die maßgebliche Beteiligung rechtsextremer Parteifunktionäre von NPD, DVU und DP bei der Gründung der Initiativen ist erwiesen.

Die Rechtsextremen wissen, dass die Verwendung von NS-Symbolen und bekannten Parteinamen und die Auftritte in Bomberjacken und Springerstiefeln, die Öffentlichkeit nur abgestoßen haben. Deshalb versuchen sie jetzt, sich unter einer Tarnkappe ins Rathaus zu schleichen.

Ein Wahlerfolg dieser Listen würde unserer Stadt einen schweren Schaden zufügen und undemokratischen Kräften die Chance eröffnen, das Rathaus als Bühne für ihre nationalsozialistische und ausländerfeindliche Ideologie zu nutzen. Mit ihrer Hetze würden sie das vernünftige Zusammenleben und den sozialen Frieden in der Großstadt gefährden. Deshalb rufen wir dazu auf, den beiden rechtsextremen Listen eine Absage zu erteilen.

Das Bündnis für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat wurde vor zehn Jahren gegründet, um insbesondere rechtsextremen Bestrebungen, allen Formen von Intoleranz und Gewaltbereitschaft entgegen zu treten. Im Bündnis sind die Münchner Kirchen und Glaubensgemeinschaften, Universitäten und Bildungseinrichtungen, Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbände und Jugendorganisationen zusammen geschlossen, um den Rechtsextremen ein gemeinsames NEIN der demokratischen Stadtgesellschaft entgegen zu stellen.

Wir bitten Sie:

- Klären Sie ihre Nachbarinnen und Nachbarn und Kolleginnen und Kollegen am Arbeitsplatz, Ihre Familien und Ihren Freundeskreis, Ihre Mitschülerinnen

und Mitschüler, Ihre Kommilitoninnen und Kommilitonen über den rechtsextremen Charakter der beiden Tarnlisten auf!

- Gehen Sie am 2. März 2008 zur Wahl und stärken Sie die demokratischen Kräfte im Münchner Rathaus!
- Verhindern Sie auf diese Weise, dass das Ansehen und die politische Kultur unserer Stadt geschädigt wird!

Die Wahlbeteiligung gerade bei Kommunalwahlen war in den vergangenen Jahren in verschiedenen deutschen Städten erschreckend gering. Bitte bedenken Sie: Das Gewicht jeder rechtsextremen Stimme nimmt zu, wenn sich Demokraten der Stimme enthalten. Wer nicht wählen geht, überlässt das Feld den Rechtsextremen! Dies darf nicht geschehen!

### **Für das Münchner Bündnis für Toleranz, Demokratie und Rechtsstaat:**

Oberbürgermeister **Christian Ude**, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde **Charlotte Knobloch**, Weihbischof **Engelbert Siebler**, Evangelische Stadtdekanin **Barbara Kittelberger**, Rektor der Ludwig-Maximilians-Universität **Prof. Dr. Bernd Huber**, Vorsitzender des DGB Region München **Helmut Schmid**, Vorsitzende des Kreisjugendrings München-Stadt **Karin Ruckdäschel**, Sprecher der Bildungswerke Pfarrer **Dr. Hermann Probst**